

Internet:

www.rotofo.de/rad

Czarnow

(Steinroute im
Landschaftspark
Warthemündung
- Westpolen)

Streckenvorschlag: Frankfurt (Oder)
- Slubice - Nördlicher Oderdamm -
Nowy Lubusz - Grenzturm Gorzyca -
Gorzyca (3 Steine) - Fort Zabice
(Stein) - Zabice (Stein) - Czarnow
(Stein) – Aussichtsturm Warthebruch
(Stein) – Czarnow - Fort Czarnow -
Zabice - Gorzyca - Owczary (2 Steine)
– Wiesenmuseum - Plawidlo - Slubice
- Frankfurt (Oder)

Länge: ca. 75 Kilometer



Die Geschichte des Landschaftsparks:

Der Landschaftspark „Warthemündung“ umfasst das Gebiet der Gemeinden Gorzyca, Slonsk, Witnica, Kostrzyn und Boleszkowice. Das Ziel der Parkgründung war und ist das Erhalten der Natur- und Landschaftswerte, die für Großflusstäler typisch sind. Für den Landschaftspark „Warthemündung“ ist charakteristisch, dass er von umfangreichen, meist sumpfigen Wiesen und Weideflächen dominiert wird. Dieses Bach- und Flusssystem erreicht eine Länge von über 300 km und zeigt die Reste des ehemaligen Flussnetzes der Warthe.

Bis zur Hälfte des 18. Jahrhunderts hatte die Mündung der Warthe den Charakter eines Binnendeltas. Es war ein wilder Fluss bis zum Jahr 1767. Damals veranlasste Friedrich der Große die umfangreichen Wasserregulierungsarbeiten.

Der Landschaftspark „Warthemündung“ wurde am 18. Dezember 1996 durch eine Anordnung des Gorzower Wojewode ins Leben gerufen. Die Parkgrenzen werden zum größten Teil durch die Talränder der Warthe und der Oder ausgewiesen.

Die Eigenart und Vielfältigkeit der Biotope und minimale Eingriffe der Menschen schaffen besonders vorteilhafte Bedingungen für Wasser- und Sumpfvögel wie Lachmöwe, Silbermöwe, Sturmmöwe, Zwergmöwe und einigen Seeschwalbenarten: Fluss-See-schwalbe, Trauer-Seeschwalbe, Weißflügel-Seeschwalbe, Weißbart-Seeschwalbe, Zwergseeschwalbe. Auf die Sumpfwiesen kommen Regenpfeifer, Kiebitz, Rotschenkel, Uferschnepfe. Man sieht Hauben-, Rothals-, Schwarzhals- und Zwergtaucher, Spießente, Stockente, Schnatterente, Löffelente, Kriekente, Reiherente und viele andere Enten- und Gänsearten. Im Park leben auch Dachsch, Marderhund, amerikanischer Nerz, Waschbär, Fischotter und Biber. In der Warthemündung gibt es über 35 Fischarten. Das Gebiet des Landschaftsparks gehört zum Programm NATURA 2000, dessen Ziel der Schutz von Gattungen und Lebensräumen in Europa ist.

Die Steinroute:

Drei Steine der Steinroute liegen im Gebiet der Gemeinde Gorzyca. Diese Steine sehen sie verstreut im Stadtgebiet. Auf einem Stein steht "**Gorzyca Handelsort - bekannt seit 1252, Stadt der Lebuser Bischöfe**". Der nächste Stein zeigt die Inschrift: "**Gorzyca - Ort der Wiedervereinigung**". Am Fort Zabice sehen sie den Stein: "**Felderlandschaft - das beste Biotop für Tiere**". In der Ortschaft Zabice liegt ein Stein mit dem Text: "**Mit jeder sterbenden Gattung nimmt deine Welt ab**". Unter den Ästen einer alten Pappel finden sie in der Ortschaft Czarnow den Stein: "**Czarnow - Sitz der Störche**". Am Abzweig der Landstraße Nr. 22 Kostrzyn-Slonsk und der Kreisstraße 1313 Czarnow-Gorzyca finden sie einen Stein mit der Inschrift "**Nationalpark "Warthemündung"**". Am Straßenrand steht ein Aussichtsturm in Richtung des Nationalparks. Nach dem Besuch des Turms radeln sie zurück auf der Strasse bis Gorzyca und von dort nach Owczary. In Owczary können sie eine Pause machen und die Angebote der Bar am Parkplatz nutzen. Auf dem Stein am Wiesenmuseum finden sie: "**Schlossberg, Stelle nach mittelalterlichem Sitz Lebuser Bischöfe im 13. und 14. Jahrhundert**". Ein weiterer Stein trägt die Inschrift: "**Natur vereinigt Staaten**".



Das Wiesenmuseum in Owczary



Stein „Czarnow – Sitz der Störche“

Weitere Radtouren
im Internet unter:

www.rotofo.de/rad